

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ESAV
verkauft
seine Erstge-
burt.

Hebr. 12.

Und Jacob kocht ein gericht/ Da kam Esau vom feld/ vnd war müde/
vnd sprach zu Jacob/ Las mich kosten das rote gericht/ denn ich bin mü-
de/ Daher heisst er Edom. Aber Jacob sprach/ Verkauffe mir heute dei-
ne Erstgeburt. Esau antwortet / Sihe / Ich mus doch sterben/ was sol mir
denn die Erstgeburt? Jacob sprach/ So schwere mir heute / Vnd er schwur
im/ vnd verkaufft also Jacob seine Erstgeburt. Da gab im Jacob brot vnd
das Linsengericht / Vnd er ass vnd tranck/ vnd stund auff vnd gieng dauon/
Also verachtet Esau seine Erstgeburt.

(Edom)
heisse Röschicht.

XXVI.



Es kam aber ein Thewrung ins Land / ober die vorige / so zu Abra-
hams zeiten war. Vnd Isaac zoch zu Abimelech der Philister Kö-
nig gen Gerar.

Thew-
rung zu Isaacs
zeiten.

Gen. 12, 13
15.

Da erscheint im der HERR/ vnd sprach/ Zuech nicht hin ab
in Egypten/ sondern bleibe in dem Lande/ das ich dir sage / Sey
ein fremdling in diesem Lande/ vnd ich wil mit dir sein / vnd dich segenen/
Denn dir vnd deinem Samen wil ich alle diese Lender geben/ vnd wil meinen
Eid bestetigen/ den ich deinem vater Abraham geschworen habe. Vnd wil
deinen Samen mehren/ wie die Sterne am Himmel/ vnd wil deinem Samen
alle diese lender geben/ Vnd durch deinen Samen sollen alle Völcker auff erden
gesegnet werden. Darumb/ das Abraham meiner stimme gehorsam gewesen
ist/ vnd hat gehalten meine Rechte/ meine Gebot/ meine weise vnd mein gesetz.

Christus
Isaac verheissen.

Also wonet Isaac zu Gerar. Vnd wenn die Leute am selben ort fragten
von seinem Weibe/ so sprach er/ Sie ist meine Schwester / Denn er fürchtet
sich zu sagen/ sie ist mein weib/ Sie möchten mich erwürgen / vmb Rebeca wil-
len/ Denn sie war schön von angesehen.

Als er nu eine zeitlang da war / sahe Abimelech der Philister König
durchs fenster/ vnd ward gewar / das Isaac scherzete mit seinem weib
Rebeca. Darieff Abimelech dem Isaac / vnd sprach / Sihe / es ist dein
weib/ Wie hastu denn gesagt/ sie ist meine Schwester? Isaac antwortet im/
Ich gedacht/ Ich möchte vielleicht sterben müssen vmb iren willen. Abimelech
sprach/ Warumb hastu denn vns das gethan? Es were leicht geschehen / das
jemand vom Volck sich zu deinem Weibe gelegt hette / vnd hettest also eine
schuld auff vns bracht. Da gebot Abimelech allem Volck/ vnd sprach / Wer
diesen Man oder sein Weib antastet der sol des tods sterben.

Und Isaac seete in dem Lande/ vnd kriegt desselben jars hundertfeltig/
Denn der HERR segenet in. Vnd er ward ein grosser Man / gieng vnd
nam zu/ bis er fast gros ward/ das er viel guts hatte an kleinem vnd grossen
vieh/ vnd ein gros Gesinde. Darumb neideren in die Philister/ vnd verstopff-
ten alle Brunne die seines Vaters knechte gegraben hatten / zur zeit Abraham
seines Vaters / vnd fülleten sie mit erden/ Das auch Abimelech zu im sprach /
Zuech von vns/ Denn du bist vns zu mechtig worden.

Da zoch Isaac von dannen / vnd schlug sein Gezelt auff im grunde Ge-
rar/ vnd wonet alda. Vnd lies die Wasserbrünne wider auffgraben/ die
sie zu Abrahams zeiten seines Vaters gegraben hatten / welche die Philister
verstopffet hatten nach Abrahams tod/ Vnd nennet sie mit den selben namen
da sie sein Vater mit genant hatte. Auch gruben Isaacs knechte im grunde/
vnd funden daselbs einen Brun lebendiges wassers. Aber die Hirten von Ge-
rar zancckten mit den hirtten Isaacs/ vnd sprächen/ Das wasser ist vnser / Da
hies er den brun/ a Esecck/ Darumb/ das sie im da vnrecht gethan hatten. Da
gruben sie einen andern Brun / Da zancckten sie auch vber/ darumb hies er in
b Sitna. Da macht er sich von dannen/ vnd grub einen andern Brun/ da zancck-
ten sie

(Esecck)
heisst vnrecht/
wenn man jemand
gewalt vnd vn-
recht thut.

(Sitna)
heisst widerstand
Daher der Teufel
Satan heisst/ ein
Widerwertiger.